

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0058/WP15-1
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Schulverwaltungsamt		AZ:	
		Datum:	24.07.2006
		Verfasser:	E 26/41
Vorstellung der OGS-Baumaßnahme an der GGS Brühlstraße, Brühlstraße 2			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
15.08.2006	B 2	Kenntnisnahme	
24.08.2006	PLA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen laufendes Haushaltsjahr:

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2006 werden sich voraussichtlich in Höhe von 144.000,00 € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.

Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen im Folgejahr:

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2007 werden sich voraussichtlich in Höhe von 144.000,00 € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.

Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Jährliche Folgekosten für die Bauunterhaltung ergeben sich in Höhe von ca. 3.456,00 €

Jährliche Betriebskosten ergeben sich in Höhe von ca. 3.086,00 €

Beschlussvorschlag:

- Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Umsetzung der vorgestellten Baumaßnahme zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss den entsprechenden Baubeschluss zu fassen.
- Der Planungsausschuss nimmt die Planung und Kostenermittlung zur Kenntnis und fasst den Baubeschluss.

Erläuterungen:

An der Gemeinschaftsgrundschule Brühlstraße wird die „Offene Ganztagschule“ zum Schuljahresbeginn 2006/2007 mit drei Gruppen eingeführt. In der Sitzung der Bezirksvertretung am 21.03.06 und der Sitzung des Planungsausschusses am 30.03.06 wurde bereits die Planung für eine Erweiterung vorgestellt. Aufgrund des gefassten Beschlusses zur Überarbeitung der Planung wird in der vorliegenden Vorlage der überarbeitete Entwurf vorgestellt.

Die für die „Offene Ganztagschule“ benötigten Gruppenräume können durch Umwidmung vorhandener Räumlichkeiten im Bestand untergebracht werden. Im Souterraingeschoss des Schulgebäudes stehen drei Räume zur Verfügung, die für die Ganztagsbetreuung hergerichtet werden können.

Darüber hinaus ist die Schaffung eines Speiseraumes mit einer angrenzenden Versorgungsküche notwendig.

Der Entwurf sieht hierfür einen Anbau an die Turnhalle vor. Die Planung basiert auf der Schaffung eines großen, offenen, multifunktional nutzbaren Raumes. Zu Betreuungszeiten wird der Raum als Speiseraum und anschließend als Mehrzweckraum genutzt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit den Raum für kleinere, schulische Veranstaltungen zu nutzen.

Der Neubau gliedert sich in einen Versorgungstrakt und den angrenzenden ca. 100 m² großen Mehrzweckraum. In dem geschlossenen, niedrigeren Baukörper sind die Erschließungszone und der Verpflegungsbereich mit der notwendigen Küche und einem Lagerraum angeordnet. In dem angrenzenden, offen gestalteten Bereich befindet sich der Speise-/ Mehrzweckraum. Die Verpflegungsküche ist räumlich vom Speiseraum abgetrennt und kann nach Beendigung der Mahlzeiten abgeschlossen werden. So kann ein ungestörter Betrieb im Hauptraum gewährleistet werden. Der Verpflegungstrakt setzt sich höhenmäßig von dem Mehrzweckraum ab und fungiert als Trennfuge zur angrenzenden Turnhalle.

Der Erweiterungsbau soll als Massivbau mit einem Flachdach errichtet werden. Das Dachtragwerk ist als eine Stahlkonstruktion mit Trapezblechen als Tragschale und einer Flachdach-, alternativ einer Gründacheindeckung konzipiert. Im Bereich der geschlossenen Fassadenflächen ist ein Wärmedämmverbundsystem mit einer Kratzputz-Oberfläche vorgesehen. Eine großflächige Verglasung aus Holz-Alu-Elementen öffnet den Hauptraum nach Nord-Osten und Nord-Westen und ermöglicht eine optimale Belichtung. Im Bereich der Glasflächen erfüllt eine feststehende Kragkonstruktion mit Gitterrosten den erforderlichen Sonnenschutz.

Der Raum verfügt über eine direkte Anbindung an den Außenbereich. Die Nutzung der Außenanlagen kann entsprechend den Anforderungen der Schule in das Betreuungskonzept integriert werden.

Aufgrund der räumlichen Trennung vom Hauptbaukörper kann jeweils ein ungestörter Betrieb in den beiden Gebäudeteilen gewährleistet werden. Eine Störung des Schulbetriebes während der Betreuungszeiten kann vermieden werden. Darüber hinaus kann eine Nutzung des Raumes im Rahmen von kleineren schulischen Veranstaltungen unabhängig vom Schulgebäude erfolgen.

Anlage/n:

1. Kosten, Planungskennwerte
2. Pläne: - Lageplan
- Grundriss, Ansichten
- Grundriss
- Ansichten